

Presseinformation, Bonn/Barcelona, 8. November 2016

EUROPÄISCHER SOLARPREIS 2016: BEKANNTGABE DER PREISTRÄGER

Die Umstellung des Energiesystems auf 100 Prozent Erneuerbare ist die zentrale Herausforderung für die EU-Politik. Ohne Einschränkung ihrer Souveränität müssen die Mitgliedsstaaten zusammenarbeiten und die Energiewende zu 100 Prozent Erneuerbaren umsetzen. Die Einführung eines gemeinsamen politischen Rahmens für eine „Erneuerbare Energie-Union“ muss dabei unterschiedliche nationale und regionale Bedürfnisse berücksichtigen und ambitionierte Ausbauziele formulieren. Derzeit behindert die Europäische Kommission die Mitgliedsstaaten, anstatt ihnen zu erlauben, individuelle Marktregeln für den Ausbau und den Handel mit Erneuerbaren Energien zu ermöglichen und sich von überkommenen Strukturen und deren Subventionierung zu lösen. Die zügige Etablierung eines zukunftsfähigen Energiesystems ist dringend notwendig und wird von zahlreichen Akteuren bereits erfolgreich vorangetrieben.

Der Europäische Solarpreis ehrt Städte, Unternehmen, Organisationen, Genossenschaften und Privatpersonen, die die Energiewende aktiv umsetzen. Die herausragenden Preisträger aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zeigen eindrucksvoll die Fähigkeit, eine nachhaltige Zukunft aus eigener Kraft und mit eigener Finanzierung zu gestalten und die politischen, ökonomischen und sozialen Grenzen zu überwinden.

Dr. Josep Puig, von der spanischen EUROSOLAR-Sektion, freut sich über das große gesellschaftliche Engagement und die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Umgestaltung des Energiesystems: *„Während einige europäische Regierungen den Ausbau regenerativer Energieträger in die Hände der Energiemonopolisten legen, führen die Menschen weltweit die Energiewende in Richtung 100 Prozent Erneuerbare und fördern damit ein demokratisches Energiesystem.“*

Die Stadt Barcelona unterstützt aktiv lokale Organisationen bei der Ablösung fossiler und nuklearer Energien: *„In Barcelona wurde eine weit reichende Strategie entwickelt, um einen Wandel des Energiesystems einzuleiten. Ziel ist es, Energie-Souveränität zu schaffen und diese in die Hände der Menschen zu legen. Aufgrund der jahrelangen einseitigen Machtverhältnisse im Energiesektor, ist dies eine essenzielle Aufgabe, die nötig ist, um den Weg in die richtige Richtung zu weisen und Unstimmigkeiten in politisches Handeln und gemeinschaftlichen Aktivismus zu verwandeln“* erklärt **Janet Sanz**, Stadträtin für Umwelt, Stadtplanung und Mobilität.

EUROSOLAR e.V. würdigt gemeinsam mit der **Spanischen Sektion von EUROSOLAR** und dem **Barcelona City Council** die zukunftsweisenden Gewinner des Europäischen Solarpreises 2016 am Freitag, den 18. November in „Sant Pau Art Nouveau Site“ in Barcelona. Ergänzend zu der Preisverleihung wird ein Symposium mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen *„Policy and vision for an energy transition“* und *„Moving towards energy democracy“* präsentiert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei – um eine Anmeldung bis zum 15. November wird gebeten. Eine Simultanübersetzung (Englisch-Spanisch/Spanisch-Englisch) wird angeboten. Die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf www.eurosolar.de/en oder www.energiasostenible.org.

Der Europäische Solarpreis 2016 wird verliehen an:

Kategorie: „Städte/Gemeinden, Landkreise, Stadtwerke“

- **Energie-autonome Gemeinschaft Kisielice, Polen**
CITY OF KISIELICE

Kategorie: "Solare Architektur und Stadtentwicklung"

- **Renovierung Johann Böhm, Österreich**
NUSSMÜLLER ARCHITEKTEN ZT GmbH
- *Medaille: Renovierung Anliker, Schweiz*
CHRISTIAN & ELISABETH ANLIKER, CLEVERGIE GmbH

Kategorie: "Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen"

- **Bodegas Torres, Spanien**
MIGUEL TORRES, S.A.
- **Interfloat Corporation, Fürstentum Liechtenstein**
INTERFLOAT CORPORATION/GMB GLASMANUFAKTUR BRANDENBURG GmbH

Kategorie: "Lokale oder regionale Vereine/Gemeinschaften"

- **Repowering London, Vereinigtes Königreich**
REPOWERING

Kategorie: "Besitzer und Betreiber Erneuerbarer-Energie-Anlagen"

- **Zusamme Solar! Colmar, Deutschland/Frankreich**
FESA ENERGIE GENO/ENERGIES PARTAGEES

Kategorie: "Transportsysteme"

- **Weisse Arena Bergbahnen, Schweiz**
WEISSE ARENA AG

Kategorie: "Eine-Welt-Zusammenarbeit"

- **nph deutschland, Deutschland**
NPH DEUTSCHLAND e.V./BIOHAUS-STIFTUNG

Mitglieder der Jury:

Prof. Peter Droege, *Präsident von EUROSOLAR, Vorsitzender der Jury*

Dr. Axel Berg, *EUROSOLAR Deutschland*

Gallus Cadonau, *Schweizer Solar Agentur*

Prof. Eliana Cangelli, *EUROSOLAR Italien*

Stephan Grüger, MdL, *Vizepräsident von EUROSOLAR*

Wolfgang Hein, *EUROSOLAR Österreich*

Andre Langwost, *EUROSOLAR Frankreich*

Dr. Josep Puig, *EUROSOLAR Spanien*

Irm Scheer-Pontenagel, *EUROSOLAR*

Maryke van Staden, *ICLEI – Local Governments for Sustainability*



Pressekontakte:

Steffen Otzipka für EUROSOLAR e.V.

tel: +49 (0) 228 362373

e-mail: sp[at]eurosolar.de

www.eurosolar.org

Dr. Josep Puig für EUROSOLAR Spanien

tel: +34 (0) 608 094 397

e-mail: eurosolar[at]energiasostenible.org

www.energiasostenible.org

Clara de Yzaguirre Pabolleta für Barcelona City Council

tel: +34 (0) 93 402 75 48 / +34 (0) 661 25 97 06

e-mail: cdeyzaguirre[at]bcn.cat

www.bcn.cat

Detaillierte Informationen zu den Gewinnerprojekten werden am Freitag, den 18. November ab 18:00 Uhr (MEZ) auf www.eurosolar.de/en zur Verfügung stehen.